17.06.2017 Sein 40jähriges Jubiläum war für den Markkleeberger Fanfarenzug Anlass, sich als Ausrichter der diesjährigen Landesmeisterschaften des LMSV zu bewerben.

Daher begann unsere Abreise am Sonnabend bereits gegen 6.20 Uhr in Gruna, wie immer mit unserem Lieblingsbusfahrer Rocco und seinem gelben DVB-Bus. Ohne Probleme fanden wir uns gleich zum Wettkampfgelände. Dort nahmen wir unsere Unterlagen in Empfang und fuhren in die Grundschule, wo wir übernachten würden. Mit allen Dingen, die für den Wettkampf benötigt werden, gings zurück zum Sportpark. Während Sindy an der Stabführerbesprechung teilnahm, suchten wir uns auf den Traversen des Stadions Sitzplätze.

{morfeo 104}

Obwohl die Eröffnungsveranstaltung mit 30 min Verspätung begann, funktionierte der Buschfunk und die Spielleute wussten schon vorher, welche Titel und Laufrichtung für den Pflichtdurchgang in den einzelnen Leistungsklassen ausgelost wurden. Und natürlich auch die Startreihenfolge. Für die Leistungsklasse II und damit für uns hieß das: Horntitel Leggiero, Flötentitel Mars de Medici und Startnummer 1. Für die Leistungsklasse I wurden der Horntitel Jubiläumsgruß und der Einzugsmarsch als Flötentitel ausgelost. Als Laufrichtung einheitlich links. Und für beide Leistungsklassen bedeutete das auch, das jeweils der neue Flötentitel erstmals im Wettkampf dargeboten werden musste.

{morfeo 105}

Nach der feierlichen Eröffnung begann der Pflichtwettkampf. Aber bevor die ersten Töne erklingen konnten, mussten noch die Markierungsfähnchen gesteckt werden. Unser Schlagzeuger Basti half mit, damit es endlich losgehen konnte.

Dann hieß es aber volle Konzentration auf die Pflicht. Mit 37,60 Punkten belegten wir im Zwischenergebnis Platz 2 in der LK II. In der LK I wurde es ganz am Schluss spannend: der amtierende Landesmeister aus Radeberg startete als Letzter und ließ sprichtwörtlich in letzter Sekunde 0,5 Punkte auf dem Platz liegen: durch ein Mißgeschick der Stabführerin gab es Punktabzug beim Abriss des Flötentitels. Sie weinte bitterlich und so gingen die Zabeltitzer

Spielleute mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,1 Punkten in den Kürdurchgang.

{morfeo 106}

War das Wetter am Vormittag noch windig und kühl, gab Klärchen nachmittags ihr bestes und schickte Hitze und reichlich Sonnenstrahlen nach Markkleeberg. Als zweiter Starter boten wir nach der Mittagspause unseren Aufmarsch/Abmarsch mit dem flotten Titel "Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten" und unsere Kür "Abends in Russland" dar. Die Zuschauer klatschten begeistert mit und wir hatten das gute Gefühl, da sprang der Funke über. Die Kampfrichter jedoch vergeben die Punkte für das notengerechte Spielen und fanden dann doch so einiges zum Abziehen. Mit 40,86 Punkten für die Kür wurden wir bewertet. Das bedeutete in der LK II Platz 2 mit insgesamt 84,96 Punkten.

{morfeo 107}

Die Kürvorträge der LK I boten eine bunte Vielfalt: musikalisch und bei der Kleidung der Vereine. In einem packenden Finale konnten sich die Radeberger letztendlich doch wieder gegen Zabeltitz durchsetzen und so ist der alte auch der neue Landesmeister 2017. 0,49 Punkte Vorsprung waren es dann am Ende. Und bei der abschließenden Siegerehrung konnte dann auch die Stabführerin wieder lachen.

{morfeo 108}

Die Zeit zwischen Wettkampfende und Siegerehrung überbrückte das Marsch- und Drillregiment aus Oberlichtenau. Das begeisterte die Zuschauer zum wiederholten Mal bei einer Landesmeisterschaft. Die Spielleute können wohl am ehesten einschätzen, wieviel hartes Training dahinter steckt, bis so eine tolle Choreografie und Musik auftrittsreif sind.

Resi aus Radeberg war das Geburtstagskind des Tages und wie holt man ein Geburtstagskind am besten ab? Klar: "Resi, i hol di mit dem Traktor ab". Es war eine gelungene Überraschung von Karsten Börner und natürlich für Resi. Und alle Spielleute und Gäste hatten bei dieser Einlage ihren Spaß.

{morfeo 109}

Unser Gruppenfototermin war für unsere Lyraspielerin Christiane leider der Abschied vom Spieli: ihre Arbeit in Greifswald ist einfach zu weit weg. Umso schöner, dass sie uns dieses Jahr noch einmal zur Verfügung stand. DANKE für die vielen Jahren im Spielmannszug Dresden und alles Gute für Dich! Dafür reichte Sindy im Namen des Vereins gerne den Blumenstrauß von der Siegerehrung an sie weiter. Ja, dann flossen auch ein paar Tränchen.

Die abendliche Spielleuteparty wurde traditionell vom Grimmaer Jugendblasorchester eröffnet, die für 2 Stunden ordentlich die Stimmung anheizten. Da hatte es das Udo Lindenberg-Double hinterher sehr schwer... Gegen 22.30 gab es ein tolles Feuerwerk. Spielleute können feiern. Und wie und vor allem wie lange: im Übernachtungsquartier kehrte erst früh gegen 4 Uhr Ruhe ein. Das (Kater-)frühstück im Festzelt ließ keine Wünsche offen: von A wie bereits aufgeschnittene Brötchen bis Z wie Zucker gab es so ziemlich alles, was auf den Frühstückstisch gehört. OK, kein Sonntagsfrühstücksei, aber das ließ sich verschmerzen.

{morfeo 110}

Gegen 11.45 Uhr endete unsere Heimfahrt in Gruna.

Danke unseren Wettkämpfern und v.a. den Erststartern: ihr habt euch wacker geschlagen, kennt eure Fehler und wisst nun, woran bis zum nächsten Jahr gearbeitet werden muss.

Danke allen vor Ort oder zu Hause, die uns fest die Daumen gedrückt oder in einer anderen Form unterstützt haben.

Glückwunsch unserem musikalischen Leiter Jens, der mit seinen Zabeltitzer Spielleuten Vizemeister 2017 geworden ist.

Wir sind dabei: 28. Landesmeisterschaften am 15.09.2018 in Groitzsch!

Update - wenn ihr einige Videoimpressionen ansehen wollt findet ihr diese nun auf Youtube

https://www.youtube.com/mszdd